



Antrag

Vorlage: AT/0022/2023		Datum: 14.03.2023	
Verfasser:	02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff:			
Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE-PARTEI: Sichere Sexarbeit			
Gremienweg:			
29.03.2023	Fachausschuss der Ämter 31 (Ordnungsamt) und 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
			<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für mehr Sicherheit der Prostituierten zu erarbeiten und Maßnahmen zu ergreifen, die es Sexarbeiter*innen ermöglichen, unter sichereren Bedingungen ihrer Arbeit nachzugehen (z.B. Suche nach einem Standort für Verrichtungsboxen mit Alarmsystemen).

Begründung:

Aktuelle Zahlen des Bundeskriminalamtes zeigen deutlich, dass Gewalt gegen Sexarbeiter*innen zuletzt zugenommen hat.

Bei einem Besuch einiger Fraktionsmitglieder bei der Beratungsstelle von profamilia „Roxanne“ stellte sich klar dar, dass Bedarf an einem Sicherheitskonzept für die Sexarbeiter*innen in Koblenz besteht.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: